

Verkehrssicherheit wird ganzheitlich betrieben. Zufußgehen und Radfahren wird sicherer.



Vorgehensweise T30-Maßnahmen:

- Verkehrssicherheit wird als globales Kriterium betrachtet
- weitere grundlegende Kriterien sind der Städtebau, der Radverkehr, die Straßennetzfunktion und die Lärmbelastung
- situationsbedingte Prüfung von Tempo 30-Maßnahmen im Hauptverkehrsstraßennetz mit besonderer Berücksichtigung der Ansprüche des ÖPNV

Geschwindigkeiten >= 50 km/h:

- i. d. R. ÖPNV-Strecken
- Autobahnen und autobahnähnliche Straßen
- wichtige Einfallssachsen mit hohen Ausbaustandards (z. B. 4-streifige Straßen) zur Erreichbarkeit der Innenstadt

Legende

- Tempo 30 (Bestand)*
- Tempo 30 (VEP - systematisches Vorgehen)**
- Bus
- Straßenbahn
- untersuchungsrelevantes Straßennetz (es werden keine Kriterien erfüllt)
- Bundesautobahn
- Bundesstraße
- Gemeindestraße

* temporäre Regelung tagsüber: Kattenturmer Heerstr., Buntentorsteinweg (Kirchweg - Jahnstr.), Rekumer Str. (Kummerkamp - Johann-Kroog-Str.)
temporäre Regelung nachts: Am Wall (Bürgermeister-Smidt-Straße - Osterdeich)
** temporäre Regelung nachts: Bürgermeister-Spitta-Allee

Vision Zero und Soziale Sicherheit

- Erstellen eines Verkehrssicherheitskonzepts
- Tempo 30 wird situationsangepasst/punktuell im Hauptstraßennetz eingeführt
- temporäre Sperrung für Kfz-Verkehr z.B. im unmittelbaren Bereich vor Schulen (7-8 Uhr) zur verbesserten Schulwegsicherung (in Zusammenarbeit mit Schulen)
- Aufwertung von Angsträumen (z.B. Tunnel Findorff, Woltmershausen) durch Lichtinstallationen

Sicher Radfahren und Zufußgehen

- Markierung von Fußgängerfurten und Haltelinien (an Ampeln) auf Radwegen
- Sensibilisierung von Radfahrer/innen für Bedürfnisse des Fußverkehrs (Medien, Markierungen, Beschilderung)
- Standardisierung der Einmündungsbereiche
- Programm zur Beleuchtung von Radwegen

nicht ausgewählte Maßnahmen

- weitgreifende Einführung von Tempo 30 in Teilen des Hauptstraßennetzes
- Prüfung von Zweirichtungsradswegen, wenn möglich Reduzierung auf Einrichtungsverkehr
- Abbiegespiegel an Ampeln zur Reduzierung des Toten Winkels beim Abbiegen von Lkw

Zu Mobilität beraten - Umweltverbund überzeugt und Carsharing wird ausgeweitet

Mobilitätsmanagement

- Neubürger/innen-Paket Mobilität einführen
- Mobilitätsberatungen anbieten für Schulen, Betriebe etc.
- Einführung eines Mobilitätsticket (eine Zugangskarte für alle Verkehrsmittel)
- Verkehrsträgerübergreifender Routenplaner als App/Online-Angebot (Datenbereitstellung)
- zielgruppenorientierte Projekte fördern/initiieren, wie z.B. Schulexpress, Fahrradtrainings etc.

Verkehrsmanagement

- Infodienst zur Verkehrslenkung für mobile Endgeräte (Datenbereitstellung)
- Programm zur Synchronisierung des Vorrangs der BSAG mit Grünphasen für Rad- und Fußverkehr



Carsharing ausweiten

- Ausweitung der mobil.punkte und mobil.punktchen vor allem in peripher gelegenen Gebieten
- Förderung der Parkplatzprivilegierung von Carsharing-Fahrzeugen
- Unterstützung von Angebotskonzepten für Gruppen bzw. Straßengemeinschaften

nicht ausgewählte Maßnahmen

- One-Way-Carsharing